



---

# käthenews

## Newsletter der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule

### Ausgabe #12 – 19. Dezember 2025

#### Themen dieser Ausgabe:

35 Jahre Käthe-Kollwitz-Gesamtschule, Projekt- und Schulfest, Umstellung auf 67,5 Minuten-Modell, pädagogischer Tag zum Erziehungskonzept und Schilder zum Selbstverständnis, Arbeit des Schulvereins, dreitägige Parisfahrt – Sprachenangebot an der Käthe und Erasmus plus, 14. Mahn- und Gedenkfeier KKG Gegen das Vergessen,

---

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Freundinnen und Freunde der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule,

mit dem Ende des Jahres 2025 ist der Moment gekommen, innezuhalten. Schule ist ein Ort der Bewegung, oft auch der Beschleunigung – umso wichtiger ist es, gelegentlich den Blick zu weiten, zurückzuschauen und einzuordnen, bevor wir mit neuer Kraft in das zweite Schulhalbjahr starten.

---

#### 35 Jahre Käthe-Kollwitz-Gesamtschule – Kontinuität und Erneuerung

Die Käthe-Kollwitz-Gesamtschule wurde 1991 in der Grevenbroicher Südstadt gegründet, unter der Leitung des Gründungsschulleiters Herrn Ulrich Freiherr von Medem. Viele der damaligen Konzepte waren ihrer Zeit voraus: Soziale Verantwortung, der Lernort Betrieb oder das Teammodell sind nur einige Beispiele. Was damals mutig war, ist heute vielerorts Standard – und doch bleibt es unsere Aufgabe, diese Konzepte nicht nur zu bewahren, sondern lebendig zu halten.

Denn Gutes nutzt sich ab, wenn man es nicht pflegt. Diese Erfahrung lässt sich nicht nur im Bildungswesen, sondern an vielen Stellen unserer Gesellschaft beobachten. In den vergangenen dreieinhalf Jahren haben wir daher bewusst beides getan: Bewährtes weiterentwickelt und Neues geschaffen. Schulentwicklung bedeutet für uns nicht Bruch, sondern kluge Verbindung von Tradition und Innovation.



---

## **Projekt- und Schulfest zum 35-jährigen Bestehen**

Dieses Selbstverständnis wollen wir im kommenden Jahr sichtbar feiern: mit einem Projekt- und Schulfest anlässlich unseres 35-jährigen Jubiläums. Unsere Schülerinnen und Schüler werden sich in altersgemischten Projektgruppen unter dem Motto „Käthe wird 35“ mit Geschichte, Gegenwart und Zukunft unserer Schule auseinandersetzen.

Darüber hinaus wird das Jubiläum an weiteren Stellen präsent sein – etwa in einer Festschrift oder im Rahmen einer Kollegiumsfortbildung zum Werk und zur Haltung Käthe Kollwitz' im Kölner Käthe-Kollwitz-Museum. Schule ist eben mehr als Unterricht: Sie ist auch ein kultureller Ort.

---

## **Umstellung auf das 67,5-Minuten-Modell – Unterricht neu denken**

Ein zentrales Schulentwicklungsvorhaben dieses Schuljahres ist die Umstellung auf das 67,5-Minuten-Modell. Die Abkehr vom klassischen 45-Minuten-Takt ist kein Selbstzweck, sondern pädagogisch begründet: Weniger Fächer pro Tag bedeuten mehr Ruhe, mehr Konzentration und mehr Raum für vertiefendes Lernen – bei unverändertem Stundenumfang der einzelnen Fächer.

Gleichzeitig eröffnet das Modell unseren Lehrkräften neue Möglichkeiten, Übungs-, Reflexions- und Vertiefungsphasen sinnvoll in den Unterricht zu integrieren. Diese Vorteile werden durch aktuelle Erkenntnisse der Unterrichtsforschung gestützt.

Besonders wichtig ist mir dabei zu betonen: Dieser Prozess wurde nicht „von oben“ verordnet. Er ist das Ergebnis intensiver Beratungen in Arbeitsgruppen, Gremien und letztlich der Schulkonferenz. Er steht exemplarisch für eine demokratische Schulkultur, in der gute Ideen aus dem Kollegium entstehen und gemeinsam verantwortet werden.



---

### Schilder zum Selbstverständnis und pädagogischer Tag zum Erziehungskonzept

Im kommenden Schulhalbjahr vollenden wir einen wichtigen Entwicklungsschritt unserer pädagogischen Arbeit. Nach der Auseinandersetzung mit unserem pädagogischen Selbstverständnis und dem Schutzkonzept widmen wir uns im März – im Rahmen eines pädagogischen Tages – der Entwicklung eines neuen Erziehungskonzeptes.

Auch hier ist uns die Beteiligung der Eltern und der Schülerinnen und Schüler ein zentrales Anliegen. Erziehung gelingt nur gemeinsam.

Die bereits erarbeiteten Ergebnisse unseres Selbstverständnisses sind im Schulgebäude sichtbar: Dank einer großzügigen Spende einer Werbeagentur, vermittelt durch unsere Abteilungsleiterin I Frau Dražić, erinnern uns neue Schilder in den Fluren täglich daran, wie wir miteinander umgehen wollen. Wie dieses Selbstverständnis im Alltag konkret gelebt wird, wird Kern der weiteren pädagogischen Arbeit sein.

---

### Arbeit des Schulvereins

Der Schulverein bleibt ein verlässlicher Partner unserer schulischen Arbeit. Das Projekt unserer Servicekraft Frau Amann zur Verbesserung der Schülertoiletten wird erfolgreich fortgeführt. Unsere FSJ-lerin Emilia hat sich sehr gut in den Schulalltag eingefunden und unterstützt uns in vielfältiger Weise.

Auch die finanzielle Unterstützung der Abschlussfeiern im kommenden Jahr hat sich der Schulverein erneut zur Aufgabe gemacht. All dies ist nur möglich durch die Beiträge und Spenden unserer Elternschaft – dafür gilt mein ausdrücklicher Dank.



---

## **dreitägige Parisfahrt – Sprachenangebot an der Käthe und Erasmus plus**

Ein lebendiges Sprachenangebot und internationale Begegnungen gehören seit jeher zum Profil unserer Schule. Fahrten nach London, Brüssel, Salamanca oder Italien haben dies eindrucksvoll gezeigt. Neu hinzu kommt nun eine dreitägige Parisfahrt, initiiert von unserer Fachkonferenz Französisch – ein weiteres starkes Signal für gelebte europäische Bildung.

Auch unsere Austauschprojekte entwickeln sich erfreulich: Schülerinnen und Schüler aus Polen und Italien waren gemeinsam mit ihren Lehrkräften zu Gast an unserer Schule und beteiligten sich sogar aktiv am Tag der Offenen Tür. Dank des großen Engagements von Frau Berendes und Frau Bongartz sowie der Unterstützung unserer didaktischen Leiterin Frau Töllner stehen nun zusätzliche Fördermittel zur Verfügung – und damit eine realistische Perspektive für Gegenbesuche unserer Schülerinnen und Schüler.

---

### **14. Mahn- und Gedenkfeier KKG – Gegen das Vergessen und die Gestaltung des zentralen Mahnmals am Synagogenplatz**

Persönliche Begegnungen bauen Vorurteile ab. Doch ebenso notwendig ist das wache Erinnern an die Verbrechen des Nationalsozialismus. Beides gehört untrennbar zu demokratischer Bildung.

Die Projektgruppe „KKG – Gegen das Vergessen“, getragen von meinem Kollegen Thomas Jentjens und meiner Kollegin Lorena Cordero, hat auch in diesem Jahr eine eindrucksvolle Mahn- und Gedenkfeier am Synagogenplatz gestaltet. Besonders hervorzuheben ist, dass die dort entstehende Gedenkstätte von Schülerinnen und Schülern selbst entworfen wird. Ihre Entwürfe wurden im Anschluss an die Feier ausgestellt.

Der geplante Besuch der NRW-Heimatministerin Ina Scharrenbach musste krankheitsbedingt abgesagt werden; wir hoffen, dies im kommenden Jahr nachholen zu können. Passend dazu werden wir unser Bekenntnis „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ erneuern.



---

### Zum Schluss

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Freundinnen und Freunde der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule,

ich hoffe, dieser Newsletter macht deutlich: Wir rasten und rosten nicht. Als Kollegium, als Mitarbeitende, gemeinsam mit Eltern und Schülerinnen und Schülern arbeiten wir kontinuierlich daran, unsere Schule in einer lebendigen Stadt gut aufzustellen.

Wir tun dies in dem Bewusstsein, dass Schule eine der zentralen gesellschaftlichen Zukunftsaufgaben trägt: jungen Menschen Orientierung, Bildung und Haltung zu vermitteln.

Ich wünsche Ihnen allen friedvolle Tage in unruhigen Zeiten, einen guten Übergang ins neue Jahr und ein gesundes, zuversichtliches Jahr 2026.

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr  
Hannes Mogias  
Schulleiter

---